

A Anfechtung: Meint eine kandidierende Partei, dass die Wahl nicht ordnungsgemäß durchgeführt wurde, kann sie die Wahl beim Verfassungsgerichtshof anfechten. Dieser kann sie allenfalls wiederholen lassen. Eine Anfechtung durch einzelne Wähler gibt es nicht.

B Briefwahl: Zum dritten Mal seit 2010 werfen wir in Wien nicht bloß Zettel in einen Kübel, den wir Urne nennen. Es gibt auch die Briefwahl. 2015 stimmten rund 15 Prozent per Post ab, diesmal werden das mehr als doppelt so viele tun.

C Corona: Die Pandemie war nicht nur das bestimmende Thema im Wahlkampf, sie hat diesen auch verändert. Veranstaltungen und Hausbesuche waren kaum möglich, Fernsehauftritte und Zeitungsinterviews wurden dadurch noch wichtiger.

D Direktwahl: Obwohl Politik und Medien manchmal so tun, wird der Wiener Bürgermeister nicht direkt gewählt. Das macht der aus 100 Abgeordneten bestehende Gemeinderat.

E Ergebnis: Wir erfahren heute auf keinen Fall das endgültige Wahlergebnis. Ausgezählt werden allein die im jeweils eigenen Wahllokal abgegebenen Stimmen aus der „Urnenvahl“. Bis Dienstagabend sollen auch alle Briefwahlstimmen gezählt werden.

F Frauenmehrheit: Für den Gemeinderat und Landtag sind laut vorläufigem Verzeichnis 1,133.011 Staatsbürger und -innen wahlberechtigt. Das weibliche Geschlecht hat dabei mit über 52 Prozent eine sichere Mehrheit.

GL Gemeinderat und Landtag: Wien ist Stadt und Bundesland, also gibt es zuzusagen zwei Volksvertretungen. Darin sitzen dieselben Abgeordne-



Wer ins Rathaus einzieht, entscheiden heute die Wienerinnen und Wiener.

Wien wählt:

Das ABC zum Wahltag

In Wien werden heute der Landtag und Gemeinderat sowie 23 Bezirksvertretungen gewählt. Das Wahlalphabet erklärt, was uns heute erwartet.

ten. Je nach Zuständigkeit stimmen sie quasi als Gemeinderäte oder Landtagsabgeordnete ab.

H Hochrechnung: In Wien schließen alle Wahllokale um 17 Uhr. Daher gibt es die erste Hochrechnung voraussichtlich 45 Minuten später. Alle Ergebniszahlen davor sind bloß Trends, die auf Umfragen basieren.

I Internet: Infolge der Coronapandemie buhten die Parteien mehr denn je auf Facebook & Co. um Stimmen.

J Jungwähler: Die Zahl der Teenager als Erst-

wähler liegt unter fünf Prozent. Die 60-plus-Generation wird voraussichtlich bis zu ein Drittel der Stimmen abgeben und viel mehr über das Ergebnis entscheiden.

K Koalition: Eine Schlüsselfrage ist, welche Koalitionsvarianten sowohl rechnerisch als auch politisch machbar sind. SPÖ mit Grünen wird sich wohl wieder ausgehen, SPÖ und ÖVP genauso. SPÖ und Neos nur vielleicht. Eine Dreivariante ÖVP, Grüne und Neos erscheint unwahrscheinlich. Mit FPÖ und „HC“ will

kaum jemand zusammenarbeiten.

M Migrationshintergrund: Jeder Fünfte der Wahlberechtigten ist im Ausland geboren. Rund die Hälfte der Wiener hat einen Elternteil, der anderswo geboren wurde. Umgekehrt sind mehr als 300.000 in Wien lebende Ausländer ab 16 Jahren nicht wahlberechtigt.

NW Nichtwähler und Wahlbeteiligung: 2015 beteiligten sich fast 75 Prozent der Wahlberechtigten. 2005 waren es nur 60 Prozent. Die Unbekannte ist, von welcher Partei die



PROF. PETER FILZMAIER

Filzmaier analysiert

Peter Filzmaier ist Professor für Politikwissenschaft an der Donau-Universität Krems und der Karl-Franzens-Universität Graz.

Fotos: www.picturedesk.com

Anhänger am ehesten ins Wahllokal gehen oder zu Hause bleiben.

Ö **Österreich:** Die Ergebnisse im Wiener Teilergebnis der Nationalratswahl 2019 und der heutigen Stadtwahl werden sich bei den einzelnen Parteien um bis zu 15 Prozentpunkte oder mehr unterscheiden. Jede Wahl ist anders.

P **Pferderennen:** Im Wahlkampf wird medial gerne mit sich überschlagender Stimme berichtet, wer vorne liegt. In den USA nennt man das „Pferderennen-Journalismus“,

doch ein „Kopf-an-Kopf“ an der Spitze gibt es in Wien nicht. Offen ist, welche Koalitionsoptionen die erstplatzierte SPÖ haben wird.

Q **Qual der Wahl:** Vor fünf Jahren gab es – den Austausch mit dem Nichtwählerlager eingerechnet – fast 300.000 Wechselwähler. Diesmal kann man sich zwischen 12 Parteilisten entscheiden, die in mindestens einem Wahlkreis antreten.

R S **Regierung und Stadträte:** Die Gemeinderregierung besteht aus dem Bürgermeister und acht

Stadträten. Ein Kuriosum der Wiener Verfassung sind vier „nicht amtsführende Stadträte“, deren Kompetenzen null sind.

T **Trendprognose:** Sowohl der ORF als auch private Fernsehsender werden um 17 Uhr alle Ergebnisdaten aus Umfragen zusammenfassen. Das ist aber nur eine Prognose.

U **Umfragen:** Aufgrund von Hunderttausenden Wechselwählern und Spätentschlossenen gibt es keine klare Vorhersage, wie es am Ende ausgehen wird.

V **Verhältnismahlrecht:** Eine Partei erhält nicht exakt so viele Prozent der Abgeordneten, wie es ihrem prozentuellen Stimmenanteil entspricht. Wer unter der Mindesthürde von fünf Prozent liegt, bekommt nichts.

X Y **X und Y** sind Anfangsbuchstaben, mit denen es keinen wahlbezogenen Fachbegriff gibt ;)

Z **Zeitpunkt:** Beim letzten Mal trafen sieben Prozent ihre Entscheidung in den letzten Tagen, oft in letzter Minute im Wahllokal. Es bleibt daher spannend.